



## Spanisch als spät beginnende Fremdsprache

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

für Schüler der 9. Jahrgangsstufe besteht am Jakob-Fugger-Gymnasium die Möglichkeit, eine fortgeführte Fremdsprache, aus organisatorischen Gründen in der Regel die 2. Fremdsprache, also Französisch oder Latein, nach der 9. Jahrgangsstufe abzulegen und durch Spanisch zu ersetzen. Dieses Angebot bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, eine weitere Fremdsprache zu erlernen und richtet sich an Schülerinnen und Schüler die ein besonderes Interesse an Sprachen und eine entsprechend hohe Motivation und Leistungsbereitschaft mitbringen. Es wird dabei auf Kenntnisse, Fertigkeiten und Grundhaltungen gebaut, welche die Schülerinnen und Schüler in den bisher erlernten Fremdsprachen und im Deutschunterricht erworben haben. Rascher Lernfortschritt führt zu motivierenden Erfolgserlebnissen. Dabei wird der Schwerpunkt auf mündliche Kommunikation gesetzt, wobei die störungsfreie Verständigung Vorrang vor der absoluten sprachlichen Korrektheit hat.

Natürlich ermöglicht dieses Angebot auch Schülerinnen und Schülern, nach der 9. Jahrgangsstufe eine Sprache abzulegen, die vielleicht Schwierigkeiten bereitet und einen „Neustart“ in einer anderen Sprache zu wagen. Wenn sich Schülerinnen oder Schüler für die spät beginnende Fremdsprache entscheiden, hat dies erhebliche Konsequenzen für die Wahlmöglichkeiten in der Kursphase in den Jahrgangsstufen 11 und 12 und für die Einbringungsverpflichtungen von Halbjahresleistung. Wer eine neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache wählt, entscheidet sich für ein sprachliches Profil in der Oberstufe. Darüber wird am Informationsabend detailliert aufgeklärt.

Vorab lediglich folgende Informationen: Spanisch wird in der 10. Jahrgangsstufe vierstündig, Französisch bzw. Latein jeweils dreistündig unterrichtet. Alle Schülerinnen und Schüler müssen in den Jahrgangsstufen 11 und 12 eine fortgeführte Fremdsprache und eine Naturwissenschaft durchgängig belegen. Außerdem ist für Schülerinnen und Schüler ohne spät beginnende Fremdsprache in der 11. Jahrgangsstufe eine weitere Naturwissenschaft oder Informatik (jeweils 3 Wochenstunden) oder eine weitere fortgeführte Fremdsprache (4 Wochenstunden) zu belegen. Schülerinnen und Schüler mit spät beginnender Fremdsprache müssen anstelle dessen in den Jahrgangsstufen 11 **und** 12 Spanisch (jeweils 3 Wochenstunden) belegen. Die höhere Stundenzahl von Spanisch, 2 bis 3 Wochenstunden, wird durch Belegung einer geringeren Stundenzahl im Profilbereich ausgeglichen.

Hier im Überblick:

Studentafel		Wochenstunden		
	Jahrgangsstufe	10	11	12
	Fortgeführte Fremdsprache 2	3	4	-
oder	Spät beginnende Fremdsprache (Spanisch)	4	3	3
oder	Naturwissenschaft 2 oder Informatik	-	3	-

### Spanisch am Jakob-Fugger-Gymnasium

Spanisch wird gegenwärtig von über 400 Millionen Menschen weltweit als Mutter- oder Zweitsprache gesprochen. In 21 Ländern der Welt ist Spanisch die Amtssprache. Die globale Bedeutung ist nicht von der Hand zu weisen.

Als romanische Sprache hat sie ihren Ursprung im Lateinischen und ist unter anderem verwandt mit dem Französischen und dem Italienischen. Vorkenntnisse in einer der drei Sprachen können das Erlernen des Spanischen somit erleichtern. Zusammen mit der vergleichsweise einfachen Grammatik der spanischen Sprache können relativ schnell Lernfortschritte erzielt werden.

Die sehr zügige und steile Progression in der neuen, spätbeginnenden Fremdsprache birgt jedoch auch Gefahren: Weniger sprachbegabte Schüler geraten evtl. rasch in Rückstand. Die neu einsetzende Fremdsprache ist somit nicht dazu geeignet, vorhandenen Problemen in Latein oder Französisch aus dem Weg zu gehen.

Für sprachbegabte, motivierte und lernwillige Schülerinnen und Schüler aber ist die Entscheidung für die moderne Fremdsprache ab der 10. Jahrgangsstufe durchaus überlegenswert.

Der Unterricht in Spanisch als spätbeginnender Fremdsprache soll die Schülerinnen und Schüler befähigen, eine der am meisten gesprochenen Sprachen der Welt zu verstehen und möglichst vielseitig anzuwenden. Aus diesem Grund liegen die Schwerpunkte zunächst hauptsächlich auf der Sprechfertigkeit und dem Hörverstehen, was die Grundlage der kommunikativen Kompetenz bildet. Von Anfang an wird ein bewusster methodischer und sprachlicher Transfer zu den bisher gelernten Fremdsprachen hergestellt, der das Erlernen vereinfacht. Durch die Begegnung mit authentischen Materialien aus dem spanischsprachigen Kulturraum wird nicht nur das Interesse und die Freude an der neuen Sprache geweckt bzw. aufrechterhalten, sondern gleichzeitig ein Verständnis für unterschiedliche Kulturen und Werte aufgebaut.

gez.

W. Kugelman, OStD  
Schulleitung

gez.

A. Khan, StRin  
Fachschaft Spanisch